

Verein »open-learning.net« eröffnet Lerninsel in der Friedrichstraße

Lern doch was und wie du willst

Detmold (cp). »Freies Lernen, Wissen teilen, neue Lernwege erforschen, gemeinsam Lernideen entwickeln und verwirklichen, Netzwerke schaffen und lernen mit Spaß: Darum geht es in der neuen Detmolder Lerninsel«, beschreibt Wolfgang Schreiber, Vorsitzender des Vereins »open-learning.net« und Mitinitiator der »Lerninsel«, das Konzept des Lernladens. Hier kann Lernen als Hobby und Freizeitbeschäftigung gemeinsam mit anderen neu entdeckt werden. Und weil Bildung frei sein soll, ist das Angebot für alle kostenlos.

Große Fenster ermöglichen den Blick in die freundlich gestaltete »Lerninsel« in der Friedrichstraße. Das kleine Ladenlokal verfügt über eine Grundausstattung mit Computernetzwerk, Internetanschluss, Tische und Stühlen und viel Raum für Experimente rund ums Lernen. »Wir hoffen auf viele Ideen unserer Nutzer. Die 'Lerninsel' soll ein frischer Farbtupfer in der Bildungslandschaft werden.« Vor etwa zwei Jahren hat sich der Verein »open-learning.net« gegründet mit dem Ziel, Bildung zu fördern und eine Lern-Community aufzubauen. »Von oben bewegt sich in der Bildung heute nichts mehr. Veränderungen müssen von unten kommen«, beschreibt Wolfgang Schreiber einen der Beweggründe, die »Lerninsel« ins Leben zu rufen. In seinem beruflichen Alltag habe er zudem mitbekommen, wie viel Zeit seine Klienten mit Computerspielen verbringen, so der gelernte Sozialarbeiter. Die »Lerninsel« bietet ihnen die Möglichkeit, ihre freie Zeit sinnvoll zu

nutzen und etwas zu lernen. »Es ist uns sehr wichtig zu vermitteln, dass Lernen Spaß macht.« An den Computern kann mit der freien Software »Scolelinux« gearbeitet



Wolfgang Schreiber gründete den Verein »open-learning.net«, der auch Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband ist. Ziel ist die Förderung von Bildung und Spaß am Lernen zu vermitteln.

Foto: Frommer

werden, die Lernprogramme unter anderem aus den Bereichen Chemie, Physik, Geographie, aber auch Kunst, Musik, Sprachen oder Astronomie mitbringt. Dabei soll es in der »Lerninsel« aber nicht nur um klassisches Schulwissen gehen: »Wenn jemand kommt und sagt, er möchte lernen, wie man eine SMS schreibt, finden wir das

toll«, betont Vorstandsmitglied Frank Dietrich. »Gefallen hat uns auch die Anfrage von jemandem, der lernen wollte, wie man ein Lagerfeuer macht.« Den Lernideen sind keine Grenzen gesetzt. Was die Lerninsel von einem Selbstlernzentrum unterscheidet, ist das Schneeballprinzip: »Wir verstehen uns als Plattform, auf der sich Menschen treffen und ihr Wissen austauschen und weitergeben können«, beschreiben Schreiber und Dietrich. In der »Lerninsel« muss keiner als Einzelkämpfer lernen. In Kleingruppen oder Partnerschaften kann man gemeinsam neue Lernmethoden entdecken. Alle Ergebnisse, die in den Projekten erarbeitet werden, sollen anschließend frei zur Verfügung gestellt werden, damit auch andere davon profitieren können. Auch über Nachahmer in anderen Städten würde sich der Detmolder Verein freuen. Das Pilotprojekt »Lerninsel« ist vorerst für 12 Monate geplant. »So lange reichen unsere Mittel, danach sind wir auf Sponsoren und Förderer angewiesen«, erklärt Schreiber.

Für einen ersten Testlauf ist die Lerninsel am heutigen Mittwoch (Themenschwerpunkt: Was ist das Web 2.0?) von 13 bis 20 Uhr geöffnet, am Donnerstag von 13 bis 19 Uhr. Die zukünftigen Öffnungszeiten gibt es immer aktuell im Internet auf »www.open-learning.net/index.php/oefnungszeiten« oder auf dem Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 05231/3029894. Während der Öffnungszeiten stehen ehrenamtliche Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung.

Lippe aktuell, 31.3.2010 S-M